





2. Die/Der Studierende zeigte folgende Verhaltensweisen und Kompetenzen

2.1. Grundlegende pädagogische Kompetenzen

<i>1. Beobachtungsfähigkeit</i>						
sehr ausgeprägt						nicht ausgeprägt
<i>2. Einfühlungsvermögen</i>						
sehr einfühlsam						nicht einfühlsam
<i>3. Kontaktfähigkeit</i>						
sehr kontaktfähig						nicht kontaktfähig
<i>4. Selbstständigkeit</i>						
sehr selbstständig						unselbstständig
<i>5. Fähigkeit zur Selbst- und Fremdkritik</i>						
sehr kritikfähig						nicht kritikfähig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.2. Fähigkeit zum pädagogischen Handeln

*Fähigkeit zum pädagogischen Handeln Verhalten im Umgang mit den Klienten*

<i>a. im Einzelkontakt</i>						
sehr angemessen						nicht angemessen
<i>b. in der Kleingruppe</i>						
sehr angemessen						nicht angemessen
<i>c. in der Gesamtgruppe</i>						
sehr angemessen						nicht angemessen

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.3. Personale Kompetenzen

<b>1. Fähigkeit zur Gesprächsführung</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>2. Distanzierungsfähigkeit</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>3. Initiative</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>4. Organisationsfähigkeit</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>5. Fähigkeit zum planmäßigen Handeln</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

2.4. Verhalten im Team

<b>1. Kooperationsbereitschaft</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>2. Hilfsbereitschaft</b>							
sehr einfühlsam							nicht einfühlsam
<b>3. Diskussionsfähigkeit</b>							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt
<b>4. Einbringen eigener Ideen und Vorschläge</b>							
sehr selbstständig							unselbstständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



3. Angehörigenarbeit und Zusammenarbeit mit den am Teilhabeprozess beteiligten Stellen

1. Nähe-Distanz-Verhältnis							
sehr ausgewogen							nicht ausgewogen
2. Kontaktfähigkeit							
sehr kontaktfähig							nicht kontaktfähig
3. Fähigkeit zur Kommunikation / Gesprächsführung							
sehr ausgeprägt							nicht ausgeprägt

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

4. Verwaltungstechnische Tätigkeiten

(z. B: Listen- und Karteiführung, Dokumentationen, ...)

1. Sorgfalt							
sehr sorgfältig							nicht sorgfältig
2. Verantwortungsbewusstsein							
sehr verantwortungsbewusst							nicht verantwortungsbewusst
3. Selbstständigkeit							
sehr selbstständig							nicht selbstständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



5. Schriftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit den schulischen Aufgaben

(Vor- und Nachbereitungen, Beobachtungen, Berichte, Protokolle)

1. <i>Sorgfalt</i>							
sehr sorgfältig							nicht sorgfältig
2. <i>Selbstständigkeit</i>							
sehr selbstständig							nicht selbstständig
3. <i>Regelmäßigkeit</i>							
sehr regelmäßig							nicht regelmäßig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

6. Allgemeine Einstellung zur beruflichen Tätigkeit

1. <i>Verlässlichkeit</i>							
sehr verlässlich							nicht verlässlich
2. <i>Pünktlichkeit</i>							
sehr pünktlich							unpünktlich
3. <i>Einsatzbereitschaft</i>							
sehr einsatzbereit							nicht einsatzbereit
4. <i>Beständigkeit</i>							
sehr beständig							unbeständig

ggf. Anmerkungen / Begründungen:



7. Berufliche Eignung

Die berufliche Eignung als Heilerziehungspflegerin/ als Heilerziehungspfleger

entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	
entspricht den Anforderungen voll.	
entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	
weist zwar Mängel auf, entspricht im Großen und Ganzen aber den Anforderungen.	
entspricht nicht den Anforderungen – es ist jedoch erkennbar, dass notwendige Basiskompetenzen erkennbar sind und Mängel behoben werden können.	
entspricht nicht den Anforderungen und Mängel können nicht in absehbarer Zeit behoben werden.	

ggf. Anmerkungen / Begründungen:

8. Besondere Anmerkungen

9. Fehlzeiten

Fehltage	
entschuldigt	
unentschuldigt	

Datum

Unterschrift Praxismentorin/Praxismentor

Stempel, Unterschrift Einrichtungsleitung